



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (3. Teil) – Nürnberg, STN, Cent. V,
29
Signatur: Cent. V, 29

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der heilig tag mocht wol
Gehaiffen der erste frei-
tag den andern darnach
haife man den andern
freitag mit solcher zai-
gung der andern tag
in der wochen vnz auf
den samstag veytag
ist als vil gesprochen
als ein loblich oder als
ein hochzeitlich tag
und darumb der erste
tag in der wochen ist
ein loblicher und ein
hochzeitlicher tag und
die andern tag in der
wochen si haiffent fe-
ri oder feyr wan si
ganz zeit sull wir fei-
ern von den sünden
nicht das wir darn fei-
ern vor nachastigen
wunden. unfers lebens
oder feyr ist als vil ge-
sprochen zu latein sam-
sprechen und darumb
stet geschriben in Ge-
nesi got hat gesproch-
en und si sem geschehe.
durch der heilig herr

sanct Siluest' wolt nicht
si tag nemen nach der
Pbranischen zungen als
si si Juden nemment
und haiffent den erste
tag der wochen den er-
ten samstag das als
vil gesprochen ist sam-
der ^{erst} ritag und den
andern tag den andern
rubtag und also vmb
hin vnz auf den sam-
tag der ^{er} ersten tag ist
der wochen er wolt
ir auch nicht nemen
als si haiden si sine-
men nach den plane-
ten und sprechen sun-
tag montag 2 und
darumb erfand er das
wort feir und nemmet
si darnach den ersten
feirtag und den an-
dern feirtag und also
von den andern tagen
der wochen doch an
dem letzte tag der woch-
en pehilt er das wort
samstag durch der
vor gesprochen sach